

Das NGO beim Welttag der Philosophie

Zum Welttag der Philosophie war der Philosophiekurs (Jg. 12) von Frau Allroggen zu Gast an der Universität.

TEXT: Christine Allroggen
BILDER: Christine Allroggen



Zum Welttag der Philosophie war der Philosophiekurs (Jg. 12) von Frau Allroggen zu Gast an der Universität. Eingeladen hatten Studierende der Philosophiedidaktik, die spannende Workshops zum Thema "Mensch – Cyborg – K.I." vorbereitet hatten. Zusammen mit Zehntklässlern der IGS Kreyenbrück diskutierten die Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Stationen Fragen wie "Darf man Androiden töten?" oder "Sollten Androiden eine Staatsbürgerschaft erlangen dürfen?". Angeleitet wurden sie dabei von den Studierenden, die mit vorbereiteten Impulsen dafür sorgten, dass die zur Debatte stehenden Fragen aus vielen verschiedenen Blickwinkeln betrachtet wurden.



Einige Themen waren dabei eher überraschend: "Sollte die Ehe mit Androiden rechtlich anerkannt werden?" oder "Inwiefern ist Sex mit einem Sex-Bot fremdgehen?" - aber auch diese wurden in den Gruppen mit viel Engagement diskutiert, bevor nach gut 90 min sich alle in einer großen Abschlussrunde zusammenfanden, um die Arbeit an den

Stationen noch einmal zu reflektieren. Dabei kamen alle zu dem Schluss, dass sich dieser Ausflug an die Universität gelohnt hatte – wir freuen uns daher auf den nächsten Welttag der Philosophie und hoffen auf eine erneute Einladung!



P.S.: Es gab ein unverhofftes Wiedersehen: Die NGO-Absolventin Ecem Uludag (Abijahrgang 2017) befindet sich z.Zt. im Bachelorstudium Philosophie und war mit dem Thema "Chancen und Risiken der Programmierung von Gefühlen bei Androiden" dabei...